

„Das perfekte Lächeln kommt aus Leipzig“

KURZINTERVIEW



© Erik Kemnitz

Alle Welt spricht von der Optimierung des Arbeitsklimas, die Praxis moderndentistry in Leipzig hat es bereits zur Perfektion gebracht: ZFA Melina Prößdorf arbeitet in Deutschlands schönster Zahnarztpraxis, die vor Kurzem mit dem renommierten ZWP Designpreis 2019 ausgezeichnet wurde. Uns stand sie für sechs Fragen ausführlich Rede und Antwort.

Wie arbeitet es sich in der aktuell stylischen Praxis des Landes?

Es macht riesigen Spaß. Ich gehe wirklich jeden Tag gern zur Arbeit und fühle mich hier

sehr wohl. Das Arbeitsklima stimmt und wir kommen alle prima miteinander klar.

Wie kam es zur Teilnahme am Wettbewerb?

Unser Architektenteam von pd raumplan aus Köln hat uns inspiriert, am Wettbewerb teilzunehmen. Wir hätten nie gedacht, dass wir tatsächlich gewinnen, aber sind natürlich sehr stolz darauf – gerade weil es eine Neugründung ist. Man startet komplett bei null, und dann sowas zu gewinnen, war natürlich absolut perfekt.

Wie wurde der Gewinn gefeiert?

Es gab eine kleine Preisverleihung mit dem Team der OEMUS MEDIA AG. Zur Feier hatten wir ein leckeres Catering und haben auf unsere Gewinnerpraxis angestoßen. Dazu gabs stimungsvolle Musik am Klavier.

Euer Praxisdesign besticht durch cleanen weißen Minimalismus. Wie wirkt sich das auf die Patienten aus?

Sie betreten die Praxis, sind positiv überrascht und fühlen sich gleich wohl. Es ist zwar alles sehr clean gehalten, aber dank kleiner Details, wie z. B. einer LED-Wand mit einem Motiv aus der Nachbarschaft, wirkt alles direkt etwas „heimischer“. Bisher gab es nur positives Feedback, und unsere Rezeption



wird von den Patienten gern als „Raumschiff“ bezeichnet. (lacht)

Könnt ihr euch vor Neupatienten noch retten?

Die Nachfrage ist wirklich hoch, damit haben wir nicht gerechnet. Aber wir freuen uns über jeden neuen Patienten und haben auf jeden Fall noch freie Kapazitäten.

Sucht ihr im Zuge dessen denn noch Verstärkung für euer Team?

Aufgrund der hohen Nachfrage suchen wir tatsächlich ab dem 1. Januar 2020 eine Assistenzärztin oder einen Assistenzarzt. Wir freuen uns auf Teamzuwachs!

Vielen Dank für das Interview.

Eure Praxis kann sich auch mehr als sehen lassen? Dann zeigt mal her! Einfach bis zum 1. Juli 2020 die Bewerbungsunterlagen auf www.designpreis.org ausfüllen und mit eurem Praxisdesign punkten! <



Anmeldung zum
ZWP Designpreis 2020



Alle Designpreis-Teilnehmer
2019 im ZWP spezial



© mykytvoandr – stock.adobe.com

FUNtastisch!

FACEBOOK

Hier schmunzeln ZFAs gemeinsam! Wenn ihr auf der Suche nach etwas Ablenkung und dentalem Humor abseits von Behandlungsstuhl und Chef seid, dann schaut doch mal auf unserer Facebook-Fanseite vorbei. Über 19.500 Fans können sich nicht irren. <

[www.facebook.com/
ZahnärztlicheAssistenz](http://www.facebook.com/ZahnärztlicheAssistenz)

facebook



Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion (V.i.S.d.P.)
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Katja Kupfer
kupfer@oemus-media.de

Redaktion
Kerstin Oesterreich
k.oesterreich@oemus-media.de

Rebecca Michel
r.michel@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement und Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Konzept/ Layout/Satz
Max Böhme
m.boehme@oemus-media.de

Pia Krah
p.krah@oemus-media.de

Lektorat
Marion Herner
Ann-Katrin Paulick

Erscheinungsweise
Zahnärztliche Assistenz
erscheint 2019 mit 2 Ausgaben

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel, Deutschland

Die aktuelle
Ausgabe
als E-Paper



Verlags- und Urheberrecht

Zahnärztliche Assistenz ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Press play!

ONLINE

Wissenschaft getarnt als Unterhaltung – das ist „maiLab“. Chemikerin und Science-Nerd Dr. Mai Thi Nguyen-Kim ist auf der unaufhaltbaren Mission, mit ihrer Liebe für Naturwissenschaften das ganze Land anzustecken. Wir sind längst im positiven Sinne infiziert, denn mit ihren kurzweiligen Videos nimmt sie weitverbreitete Mythen unter die Lupe und serviert komplexe Wissenschaftsthemen leicht verständlich und auf den Punkt genau. Für ihren Clip, was es mit den oft umstrittenen Fluoriden in Zahnpasta wirklich auf sich hat, gabs 2018 sogar den Webvideopreis. Aktuell zieht sie uns mit ihrem Beitrag zum Ölziehen vor den Bildschirm. Reinklicken lohnt sich – und schön schlaun Nachschub gibts jeden Donnerstag unter www.youtube.de/c/maiLab <



Dr. Mai auf YouTube



© Mai Thi Nguyen-Kim



I AM HYGIENIC



Art by
RisKontrol®

**Hervorragende Hygiene –
keinerlei Kompromisse bei
klinischen Ergebnissen**



ACTEON® Germany GmbH
Klaus Bungert Straße 5 | D-40468 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 / 16 98 00-0 | Fax: +49 (0) 211 / 16 98 00-48
E-Mail: info.de@acteongroup.com | www.acteongroup.com



Der frühe Vogel ...

Morgenpatienten sind am zufriedensten

PATIENTEN

Der Praxisalltag verlangt dem gesamten Praxisteam viel ab. Ein volles Wartezimmer, etliche Anrufe, Papierkram, verschiedenste Sorgen und Ängste der Patienten – das zehrt natürlich an den Kräften. Dass Patienten das scheinbar auch zu spüren bekommen, belegt nun eine aktuelle Studie. Hiernach sind Patienten, die in der ersten Stunde nach Praxisöffnung behandelt werden, am zufriedensten.

Forscher der Mayo Clinic in Rochester, USA, hatten die Fragebögen von mehr als 3.000 Patienten ausgewertet. 80 Prozent der Patienten würden ihre Praxis weiterempfehlen, weil sie sehr zufrieden mit der Behandlung dort sind. Die besten Bewertungen vergaben allerdings Morgenpatienten, im Laufe des Tages wurden die Bewertungen kontinuierlich schlechter. Eine Stunde vor Sprechzeitenschluss war die Wahrscheinlichkeit für Top-Bewertungen um 45 Prozent niedriger als zu Tagesbeginn. Einzige Ausreißer des Abwärtstrends waren die Zeiten vor und nach der Mittagspause.

Die Forscher gehen davon aus, dass die Belastung des Praxisalltags zur Erschöpfung führt, die sich in verändertem Verhalten widerspiegelt, welches von Patienten deutlich wahrgenommen wird. Zudem ergab die Analyse, dass zum Tagesende hin mehr Antibiotika verschrieben werden. Wie die Untersuchung zeigte, kamen die besten Bewertungen meist von älteren verheirateten Männern mit höherem Bildungsgrad. Wartezeiten wurden in der Auswertung zwar berücksichtigt, allerdings nicht die Vorerfahrungen mit der Praxis oder der Anlass des Besuchs. Die Studie ist im *Journal of General Internal Medicine* erschienen. <

www.zwp-online.info



© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com

ANGST VOR WUTANFALL:

Ein Drittel der Kids darf ohne Zähneputzen ins Bett

KIDS

Katastrophal. Damit lassen sich die Ergebnisse einer von Oral-B initiierten Studie wohl am besten zusammenfassen. Die im Rahmen der Kampagne #strongteethstrongkids durchgeführte Befragung in Großbritannien enthüllte, dass Kinder unter zwölf Jahren im Schnitt gerade mal neun Mal pro Woche ihre Zähne putzen. Und selbst, wenn sie nach der Zahnbürste greifen, putzen sie nicht lange genug: gerade mal 76 Sekunden. Ohne Ermahnung der Eltern würde zudem nur ca. jedes fünfte Kind regelmäßig seine Zähne putzen.

Nach Angaben der Eltern sei die Zahnpflege vor dem Schlafengehen das größte Problem: Diskussionen, Wutanfälle, Tränen sind an der Tagesordnung. Eltern brauchen im Schnitt neun Minuten, um ihre Kids zum Zähneputzen zu „überreden“. Für sieben von zehn Eltern sei die Mundhygiene der schwierigste Part der Erziehung. Über 70 Prozent der Befragten gaben sogar zu, zu kapitulieren, um Wutanfälle ihrer Kleinsten zu vermeiden. Und das, obwohl den meisten sehr wohl bewusst ist, dass ihre Kinder zu viel Zucker konsumieren. <



www.zwp-online.info

© Zoran Milic - stock.adobe.com

Herzzerreißende Bitte eines Schulleiters an die Zahnfee



© Zoran Milic - stock.adobe.com

NETZHIT

In den USA ist es üblich, dass Kinder ihre verlorenen Milchzähne bei der Zahnfee gegen Geld eintauschen können, was jedes Mal ein spannendes Ereignis ist. Doch was tun, wenn ein Zahn unauffindbar ist?

Ein Erstklässler aus Wisconsin konnte seinen Wackelzahn nach dem unbemerkten Herausfallen während der Hofpause nicht mehr finden. Um dem kleinen Mann trotzdem zu seiner verdienten Entlohnung zu verhelfen, griff sein Schulleiter zu einer kreativen wie ungewöhnlichen Maßnahme: Auf dem offiziellen Briefpapier der Grundschule schrieb er einen Brief an die Zahnfee, schilderte die missliche Lage seines Schützlings und bürgte dafür, dass der Zahn wirklich verloren war und es sich nicht um Betrug handelt. Er bittet weiterhin, dem 6-Jährigen das Geld dennoch zukommen zu lassen.

Nicht nur die liebevolle Geste des Rektors führte dazu, dass sein Brief an die Zahnfee mittlerweile zum viralen Netzhit mutiert ist. Ob sich die Zahnfee auf den Deal mit dem Schuldirektor eingelassen hat, ist bisher nicht bekannt. Aber wer kann bei solch süßen Zeilen schon Nein sagen? <

www.zwp-online.info

Gillett School District
 Opportunities for Every Child, Every Day.
 "It's the Tiger Way!"
 208 West Main Street P.O. Box 227 Gillett, WI 54124-0227

October 9, 2019

Dear Tooth Fairy,

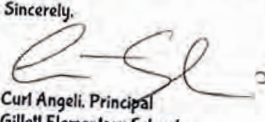
Today, [redacted] lost a tooth while playing outside at recess. Unfortunately, it was lost in our ga-ga pit, and despite the valiant efforts of an intrepid search team, we were unable to recover the tooth.

As a trained principal and hobby dentist, I can verify that there is definitely a gap in [redacted] teeth that was not there this morning when he came in.

Please accept this letter as official verification of a lost tooth and provide the standard monetary exchange rate you normally use for a real tooth.

If you have any questions, please feel free to contact me at the address above.

Sincerely,


 Curt Angeli, Principal
 Gillett Elementary School

P.S. I am still waiting for the money for my wisdom teeth from 1987. Please remit as soon as possible.

Todd Carlson, District Administrator 920-855-2137 x1008
 Jason Dreier, Secondary Principal 920-855-2137 x1004
 Curt Angeli, Elementary Principal 920-855-2119 x5502

© Jenna Carlson/Facebook

ATHENA

AUFKLÄRUNG & ANAMNESE

IHRE DIGITALE ASSISTENZ



- / Risikofaktoren auf einen Blick
- / Papierlos und rechtskonform dokumentiert
- / Mehrsprachige Anamnesebögen
- / Individuelle Vorlagen
- / Für fast alle Praxissysteme

ATHENA - Patienten anschaulich und rechtskonform beraten.

Sie wollen Athena kennenlernen?
Vereinbaren Sie eine kostenlose
Produktvorstellung:

www.athena-app.de



DAMPISOFT
Die Zahnarzt-Software